



Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennzeichnung

Black Pearl® SRI 2

UFI: MCA6-P02U-F00T-NHY1

Produktnummer(n): 804584

Synonyme: Chevron SRI Grease 2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierten Verwendungen: Industriefett

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Chevron Belgium BV
Zuiderpoort Office Park
Gaston Crommenlaan 4
9050 Gent
Belgium
E-Mail : eumsds@chevron.com

1.4 Notrufnummer

Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg

CHEMTREC: +1 703 527 3887

Gesundheitlicher Notfall

BfR: +49-30-18412-0

Chevron Notfall- und Informationszentrum: Internationale R-Gespräche werden rund um die Uhr entgegengenommen. +1 510 231 0623

Vergiftungszentrum: Belgien: 0032/(0)70 245 245

Angaben zum Produkt

Angaben zum Produkt: 0032/(0)9 293 71 11

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EINSTUFUNG GEMÄSS CLP:

- Hautsensibilisator: Kategorie 1, H317; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Chronische aquatische Toxizität: Kategorie 3, H412; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Komponenten für die Etikettierung

Gemäß den Kriterien die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):



Signalwort: Achtung

GEFAHRENHINWEISE:

Gesundheitsgefährdung:

- Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317).

Umweltgefahren:

- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H412).

- enthält: 3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid

VORSICHTSHINWEISE:

Vermeidung:

- Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden (P261).
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden (P273).
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen (P280).

Reaktion:

- BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen (P302+P352).
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen (P362+P364).

Entsorgung:

- Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften (P501).

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt ist keine - oder enthält keine - Substanz, die ein potenzieller PBT- oder vPvB-Stoff ist. Dieses Produkt ist kein Stoff bzw. enthält keinen Stoff, der potenziell endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Dieser Stoff ist eine Mischung.

KOMPONENTEN	CARN	EG-Nummer	REGISTRIERUNGSNUMMER	EINSTUFUNG GEMÄSS CLP	BETRAG
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemisch	*	***	Keine	70 - 99 Gew.-%
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	43136-14-7	Nicht zutreffend	**	Aquatic Chronic 4/H413	0 - < 10 Gew.-%
Harnstoff, N-(4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	154099-21-5	604-940-8	**	Aquatic Chronic 2/H411	0 - < 10 Gew.-%
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-	58890-25-8	406-370-3	**	Aquatic Chronic	0 - < 10

methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff				4/H413; Skin Sens. 1/H317 [C>=10]	Gew.-%
Bernsteinsäureanhydrid , Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung , hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Nicht verfügbar	943-535-3	01-2120120363-71	Eye Irrit. 2/H319; Skin Sens. 1B/H317	1 - 5 Gew.-%
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Nicht verfügbar	701-385-4	01-2119488911-28	Aquatic Chronic 4/H413	1 - 5 Gew.-%
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	26780-96-1	500-051-3	01-2119480420-47, 01-2119486783-23	Aquatic Chronic 3/H412	1 - 5 Gew.-%

Der vollständige Wortlaut aller CLP H-angaben kann in Abschnitt 16 gefunden werden.

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ Wir haben festgestellt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung nicht krebserzeugend sind.

*Enthält mindestens eine der folgenden EINECS-Nummern: 265-090-8, 265-091-3, 265-096-0, 265-097-6, 265-098-1, 265-101-6, 265-155-0, 265-156-6, 265-157-1, 265-158-7, 265-159-2, 265-160-8, 265-166-0, 265-169-7, 265-176-5, 276-736-3, 276-737-9, 276-738-4, 278-012-2.

**Nicht verfügbar oder der Stoff muss aktuell nicht nach REACH registriert werden

*** Enthält eine oder mehrere der folgenden REACH-Registriernummern: 01-2119488706-23, 01-2119487067-30, 01-2119487081-40, 01-2119483621-38, 01-2119480374-36, 01-2119488707-21, 01-2119467170-45, 01-2119480375-34, 01-2119484627-25, 01-2119480132-48, 01-2119487077-29, 01-2119489287-22, 01-2119480472-38, 01-2119471299-27, 01-2119485040-48, 01-2119555262-43, 01-2119495601-36, 01-2119474889-13, 01-2119474878-16.

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

Haut: Die Haut sofort mit Wasser waschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Symptome auftreten. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

Verschlucken: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeiziehen.

Einatmen: Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

AKUTE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Augen: Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

Haut: Berührung mit der Haut kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Zu den Symptomen gehören Schmerzen, Juckreiz, Verfärbung, Schwellung und Blasenbildung. Informationen über Hochdruckgeräte: Eine versehentliche Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Sollte ein derartiger Unfall geschehen, sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Die Wunde an der Injektionsstelle kann möglicherweise zunächst nicht ernsthaft aussehen, wenn sie unbehandelt bleibt, sind jedoch Verunstaltungen oder notwendige Amputation des betroffenen Teiles

möglich.

Verschlucken: Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

Einatmen: Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis. Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere Lungenschäden verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und Atemschwierigkeiten.

VERZÖGERTE ODER ANDERE SYMPTOME UND WIRKUNGEN: Nicht eingestuft.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Zum Löschen von Flammen Wasserdampf, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Verbrennungsprodukte: Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen. Verbrennung kann mit folgenden Substanzen Oxide bilden: Stickstoff .

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sachgerechten Handhabung und Lagerung. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen. Näheres hierzu siehe Abschnitt 5 und 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern. Ausgetretenes Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei die Vorsichtsmaßnahmen in ‚Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung‘ beachten. Geeignete Methoden verwenden, wie Aufbringen nichtbrennbarer Absorptionsmittel oder Abpumpen. Soweit möglich und angemessen, kontaminierten Boden entfernen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Hinweise zur Handhabung: Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

Vorsichtsmaßnahmen: Nicht in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen lassen. Nicht schmecken oder schlucken. Nach dem Handhaben gründlich waschen.

Gefahr durch statische Elektrizität: Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

Warnhinweise auf dem Behälter: Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht zutreffend

7.3 Spezifische Endanwendungen: Industriefett

ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Beim Einrichten technischer Maßnahmen und der Wahl von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) die möglichen Gefahren des Produkts (siehe Abschnitt 2), gültige Expositionsgrenzen, Aktivitäten bei der Arbeit und andere Stoffe am Arbeitsplatz in Betracht ziehen. Wenn technische Kontrollen oder Arbeitsweisen nicht ausreichen, um eine Exposition gegenüber einem schädlichen Niveau dieses Materials zu verhindern, beziehen Sie sich bitte auf die nachstehenden Informationen zur PSA.

Zu den die PSA beeinträchtigenden Faktoren gehören insbesondere: die Eigenschaften der Chemikalie, andere Chemikalien, die mit derselben PSA in Berührung kommen können, physikalische Anforderungen (Passform und Größe, Schutz vor Schnitten und Einstichen, Fingerfertigkeit, Hitzeschutz, usw.) und potenzielle allergische Reaktionen auf das PSA-Material. Der Benutzer ist dazu verpflichtet, alle mit der Ausrüstung mitgelieferten Anweisungen und Einschränkungen zu lesen und zu verstehen, da der Schutz üblicherweise nur für eine begrenzte Zeit oder unter bestimmten Umständen gegeben ist.

8.1 Zu überwachende Parameter

MAK-Werte: Für dieses Material oder seine Bestandteile bestehen keine zutreffenden berufsbedingten Belastungsgrenzen. Werte von den örtlichen Behörden einholen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Augen-/Gesichtsschutz: Zum Vermeiden der Berührung mit den Augen Schutzausrüstung tragen. Zu der Schutzausrüstung können je nach durchgeführten Arbeiten Sicherheitsbrillen, chemikalienbeständige Schutzbrillen, Gesichtsschutz oder Kombinationen gehören.

Hautschutz: Chemische persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Die Auswahl der chemischen persönlichen Schutzausrüstung muss von Fachpersonal im Bereich Arbeitshygiene oder -sicherheit getroffen werden und auf anwendbaren Standards beruhen (ASTM F739 oder EN 374). Die Verwendung von chemischer PSA hängt von den durchzuführenden Arbeiten ab und umfasst chemische Schutzhandschuhe, Stiefel, chemische Schürzen, chemische Anzüge und kompletten Gesichtsschutz. Bitte die Herstellerangaben zur PSA hinsichtlich Angaben zur Durchbruchzeit beachten, um zu bestimmen, wie lange die PSA verwendet werden kann, bevor sie ausgetauscht werden muss. Sofern vom jeweiligen Handschuhhersteller nicht anders angegeben, basiert die unten stehende Tabelle auf verfügbaren Angaben der Branche, die die Auswahl der Handschuhe erleichtern soll und die nur zu Referenzzwecken vorgesehen ist.

Material chemische Handschuhe	Dicke (mm)	Übliche Durchbruchzeit (Minuten)
Butyl	0.7	120
Neopren	0.61	120
Nitril	0.8	120
Polyvinylchlorid (PVC)	1.1	120
Viton Butyl	0.3	120

Atemschutz: Normalerweise ist kein Atemschutz notwendig. Wenn bei einem Arbeitsverfahren Ölnebel abgegeben werden, feststellen, ob die Konzentrationen in der Luft unter den berufsbedingten Belastungsgrenzen für Ölnebel liegen. Wenn nicht, einen zugelassenen Atemschutz anlegen, der ausreichend Schutz vor diesem Material bietet. Für luftreinigende Atemschutzgeräte spezielle Filtereinsätze verwenden.

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION:

Siehe einschlägige Gemeinschaftsrechtsvorschriften bezüglich Umweltfragen oder, soweit zutreffend, Anhang.

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Achtung: Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Farbe: Dunkelgrün

Aggregatzustand: Halbfest (adj) / Halbfeststoff (n)

Geruch: Erdölgeruch

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar

pH-Wert: Nicht zutreffend

Schmelzpunkt: Keine Daten verfügbar

Erstarrungspunkt: Keine Daten verfügbar

Siedebeginn: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt: (Offener Tiegel nach Cleveland) 204 °C (399 °F) (Minimum)

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt (Feststoff, Gas): Keine Daten Verfügbar

Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):

Unterer/Untere/Unteres: Nicht zutreffend Oberer/Obere/Oberes: Nicht zutreffend

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar

Dampfdichte (Luft = 1): Keine Daten verfügbar

Relative Dichte: 0.90 (Typisch) @ 15.6°C (60°F)

Dichte: Keine Daten verfügbar

Löslichkeit: Löslich in organischen Lösemitteln; unlöslich in Wasser

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
Viskosität: 11.80 mm²/s @ 100°C (212°F) (Minimum)
Explosive Eigenschaften: Keine Daten Verfügbar
Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten Verfügbar

9.2 Sonstige Angaben: Keine Daten Verfügbar

ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

10.2 Chemische Beständigkeit: Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien: Nicht zutreffend

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt (Keine erwartet)

ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zum Produkt:

Schwere Augenschädigung/ -reizung: Der Stoff gilt nicht als augenreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Der Stoff gilt nicht als hautreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Hautsensibilisierung: Der Stoff kann allergische Hautreaktionen verursachen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Akute dermale Toxizität: Der Stoff gilt nicht als dermaler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (Haut): Nicht zutreffend

Akute orale Toxizität: Der Stoff gilt nicht als oraler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (oral): Nicht zutreffend

Akute Toxizität nach Einatmen: Der Stoff gilt nicht als Inhalationsgiftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Schätzung der akuten Toxizität (Einatmen): Nicht zutreffend

Keimzell-Mutagenität: Der Stoff gilt nicht als Mutagen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Karzinogenität: Der Stoff gilt nicht als Karzinogen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Reproduktionstoxizität: Der Stoff gilt nicht als reproduktionstoxischer Stoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition: Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (einmalige Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von

Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition: Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (wiederholte Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

Aspirationsgefahr: Dieser Stoff gilt nicht als Aspirationsgefahr.

Informationen zu Komponenten:

Schwere Augenschädigung/ -reizung:	
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Protokoll: OECD 405 - Reizung der Augen-/Ätzwirkung Prüfergebnis: Verursacht Augenreizung
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Hautsensibilisierung:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen	Protokoll: OECD 429 - Hautsensibilisierung Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen

verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute dermale Toxizität:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute orale Toxizität:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Akute Toxizität nach Einatmen:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Diocadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Keimzell-Mutagenität:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition:

Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine sonstigen Gefahren identifiziert.

ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zum Produkt:

12.1 Toxizität

Dieses Material ist für Wasserorganismen voraussichtlich schädlich und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten Verfügbar

Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizients (Kow): Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt ist keine - oder enthält keine - Substanz, die ein potenzieller PBT- oder vPvB-Stoff ist.

12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Andere negative Auswirkungen wurden nicht festgestellt.

Informationen zu Komponenten:

Akute Toxizität:	
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
Harnstoff, N-(4-((4-((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Vertrauliche Prüfdaten
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Vertrauliche Prüfdaten
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Vertrauliche Prüfdaten
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Vertrauliche Prüfdaten
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Vertrauliche Prüfdaten
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Vertrauliche Prüfdaten
Langfristige Toxizität:	
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Prüfdaten liegen nicht vor

yl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	
3,3'-Diocetadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfdaten liegen nicht vor
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfdaten liegen nicht vor
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Prüfdaten liegen nicht vor
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Prüfdaten liegen nicht vor

Biologischer Abbau:	
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar
3,3'-Diocetadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar Biologischer Abbau: <10%
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar Biologischer Abbau: 48%
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar Biologischer Abbau: 0%
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar

Bioakkumulationspotenzial:	
Hoch raffiniertes Mineralöl (C15-C50)	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Harnstoff, N-(4-((4-(((cyclohexylamino)carbonyl)amino)phenyl)methyl)phenyl)-N'-octadecyl-	Prüfdaten liegen nicht vor
3,3'-Diocetadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfdaten liegen nicht vor
3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff	Prüfdaten liegen nicht vor
Bernsteinsäureanhydrid, Alkylierungsprodukte mit C12-reichen verzweigten Olefinen aus der Propenoligomerisierung, hydrolysiert, Veresterungsprodukte mit Propylenoxid	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Polymerisiertes 1,2-Dihydro-2,2,4-trimethylchinolin	Prüfdaten liegen nicht vor
Reaktionsprodukte von Diphenylamin mit Nonen, verzweigt	Prüfdaten liegen nicht vor

WGK (Wassergefährdungsklassen) = WGK 2 deutlich wassergefährdend. Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung: 12 01 12

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

ADR/RID

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

ICAO / IATA

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

IMO / IMDG

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: Nicht zutreffend

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklassen: Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe: Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nicht zutreffend

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

01=EG Richtlinie 76/769/EWG: Beschränkungen für die Vermarktung und den Gebrauch bestimmter Gefahrstoffe.

02=EG-Richtlinie 90/394 EWG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene

03=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen

04=EG-Richtlinie 2012/18/EG: Seveso III

05=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien

06=EG-Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer.

- 07=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 1.
- 08=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 2.
- 09=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 3.
- 10=EU Verordnung EG Nr. 850/2004: Verbot und Einstellung persistente organische Schadstoffe.
- 11=EU-REACH, Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.
- 12=EU REACH, Anhang XIV: Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).
- 13=Deutschland: Technische Anleitungen zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft).
- 14=Deutschland, TRGS 907
- 15=Deutschland, TRGS 905

Die folgenden Bestandteile dieses Materials werden in den Richtlinienverzeichnissen aufgeführt.

- 3,3'-Dioctadecyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff 05
- 3,3'-Dicyclohexyl-1,1'-methylenbis(4,1-phenylen)diharnstoff 05

CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: IECSC (China), PICCS (Philippinen), TCSI (Taiwan), TSCA (Vereinigte Staaten).

Ein oder mehrere Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses nicht: ENCS (Japan).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung.

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

VERSIONSANGABE: ABSCHNITT 02 - VORSICHTSHINWEISE: Informationen wurden modifiziert.

Überarbeitungsdatum: Februar 06, 2023

Voller Wortlaut der CLP H-angaben:

- Aquatic Chronic 2/H411; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..
- Aquatic Chronic 3/H412; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Aquatic Chronic 4/H413; Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
- Eye Irrit. 2/H319; Verursacht schwere Augenreizung.
- Skin Sens. 1/H317; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number
NQ - Nicht Quantifizierbar	

Erstellt gemäß EU-Verordnung 1907/2006 (in der geänderten Fassung) von Chevron Technical Center, 6001 Bollinger Canyon Road, San Ramon, CA 94583, USA.

Die vorstehend gemachten Angaben spiegeln den Stand unserer Kenntnisse zum genannten Datum wider. Da diese Angaben möglicherweise unter Bedingungen genutzt werden, die sich unserer Kontrolle entziehen, mit denen wir nicht vertraut sind, und zu einem späteren Zeitpunkt zugänglich gemachte Daten den Inhalt dieser Angaben möglicherweise verändern, können wir für die Ergebnisse von deren Anwendung keinerlei Verantwortung übernehmen. Die Angaben werden unter der Bedingung erteilt, daß

die diese entgegennehmende Person die Eignung des Materials für den jeweils zugedachten Zweck einer eigenen Prüfung unterzieht.

Keine Anhang